

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 45: Die Kunst, für Kunst zu bauen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
 société suisse des ingénieurs et des architectes
 società svizzera degli ingegneri e degli architetti
 swiss society of engineers and architects

**DER SIA LEBT
 DURCH SEINE MITGLIEDER
 UND STEHT FÜR SIE EIN.**

www.sia.ch



**Kanton Zürich
 Baudirektion
 Hochbauamt**

**Erweiterungsneubau
 für die Kantonsschule Limmattal
 Projektwettbewerb
 im offenen Verfahren**

28. Oktober 2016

Die Baudirektion Kanton Zürich, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet im Auftrag der Bildungsdirektion einen Projektwettbewerb im offenen Verfahren für die Vergabe der Generalplanerleistungen für den Erweiterungsneubau für die Kantonsschule Limmattal in Urdorf.

Baufaufgabe

Mit dem Erweiterungsneubau soll das Raumangebot der Schulanlage den stark anwachsenden Schülerzahlen entsprechen und dabei betrieblich optimiert werden. Das Raumprogramm umfasst den gesamten Unterrichtsbereich für die Naturwissenschaften und die Musik, vier Sporthallen und eine Aula. Der Erweiterungsneubau soll mit der bestehenden Schulanlage zu einer räumlichen und funktionalen Einheit zusammengeführt werden.

Verfahren

Das Wettbewerbsverfahren wird gemäss der Submissionsverordnung des Kantons Zürich öffentlich ausgeschrieben. Subsidiär gilt die SIA-Ordnung 142/2009 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe. Im Rahmen des einstufigen, anonymen Verfahrens wird ein bewilligungsfähiges Projekt für den vorgesehenen Neubau im Massstab 1:200/1:20 erwartet. Zur Prämierung von fünf bis acht Wettbewerbsarbeiten steht eine Preissumme von Fr. 235'000.– inkl. MwSt. zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Anbietende von Generalplanerleistungen (Architekturbüros) mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Fachpreisgericht

David Vogt, Leiter Baubereich 3, Hochbauamt (Vorsitz), Baudirektion
 Roger Boltshauser, Architekt ETH SIA BSA
 Daniel Buchner, Architekt HTL BSA
 Bettina Neumann, Architektin ETH SIA BSA
 Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt BSLA

Termine

Anmeldung zur Teilnahme bis 30. November 2016
 Eingabe der Projekte 7. April 2017, 16.00 Uhr

Wettbewerbsunterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen stehen unter www.hochbauamt.zh.ch, Rubrik «Ausschreibungen & Planungsaufträge», als Download zur Verfügung. Die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgt mit dem offiziellen Anmeldeformular (Unterlage A), unter Nachweis der Einzahlung eines Depots von CHF 350.

spannverbund
 bausysteme gmbh

**Stützwerk by
 spannverbund.ch**

spannverbund bausysteme
 gmbh
 Feldstrasse 66
 CH-8180 Bülach
 Tel. +41 44 862 52 00
 Fax +41 44 862 52 05
 info@spannverbund.ch



**Analogie Regenwald: Produkte von spannverbund überzeugen
 mit den Stützqualitäten schön, stark und regenhaft.
 Alles unter einem Dach mit Geillinger Stützen und Europilz.**

VEKA Kunststofffenster – Sanierung im grossen Stil

1972/73 baute man in der lebendigen Berner Wohnsiedlung Bethlehemacker die zusammengebauten Hochhäuser Melchiorstrasse 21 und 23. Mehr als vierzig Jahre später wird die Gebäudehülle des 20-geschossigen Baus im Rahmen einer logistischen Meisterleistung saniert und isoliert: Dabei steigerte man Komfort und Behaglichkeit der insgesamt 164 Wohnungen durch den Einbau von Kunststofffenstern aus VEKA Profilen.



Nicht weniger als 1602 Fenstereinheiten des VEKA Profilsystems SOFTLINE 70 MD mit schalldämmender 3-fach-Verglasung wurden verbaut.

Christian Ueltschi, Geschäftsleiter der Muesmatt AG: «Wir lagen in der Offertphase gleichauf mit einem der wirklich grossen Anbieter auf dem Fenstermarkt. Gepunktet haben wir mit unseren Dienstleistungen im Bereich der Schreinerarbeiten, welche als Gesamtauftrag vergeben wurden. Die Fenster in Normalgrösse produzierten wir in unserem Betrieb in Bern und montierten sie in der sportlichen Zeit von 28 Wochen. Unsere Schreinerabteilung wechselte innen Futter und Verkleidung mit lackierten MDF-Platten oder isolierten Elementen aus, inklusive aller Abdichtungen zum Baukörper. Auf die zügige und reibungslose Montage wurde von allen Beteiligten viel Wert gelegt, denn die Mieter waren durch den Baulärm und die nicht endende Staubbelastung sensibilisiert.»

Schön ist das markante Mehrfamilienhaus eher auf den zweiten Blick: durch seine Gradlinigkeit, die Ruhe, welche von den sich wiederholenden Strukturen ausgeht und durch das Individuelle, welches durch die Gestaltung der Balkone sichtbar wird. Das Gebäude war in die Jahre gekommen, weshalb man zwischen 2014 und 2016 eine Gebäudehüllensanierung mit einer hinterlüfteten Wärmedämmung und Verkleidung mit Aluminiumverbund- und Faserbetonplatten vornahm. Dazu wurden die Haustechnikanlagen ersetzt, Brandschutzauflagen umgesetzt sowie das Parkdeck und die Einstellhalle saniert und neue Unterstände für die Zweiräder gebaut. Die investierte Bausumme betrug CHF 14 Millionen.

Der langjährige VEKA Partner Muesmatt AG aus Zollikofen erhielt vom Berner Totalunternehmer Marti Generalunternehmung AG den Zuschlag für die Renovation der Fenster sowie die Schreinerarbeiten. Nicht weniger als 1602 Fenstereinheiten des VEKA Profilsystems SOFTLINE 70 MD mit schalldämmender 3-fach-Verglasung wurden dabei verbaut.

VEKA Partner – auch in Ihrer Region

Professionell durch und durch: Mit Ihren Wünschen und Anforderungen in Bezug auf Qualität, Energieeffizienz und Wärmedämmung Ihrer Fenster und Türen sind Sie bei Ihrem VEKA Partner an der richtigen Adresse. Ob Neubau oder Renovation, Ihr VEKA Partner steht für intelligente Lösungen, handwerkliche Kompetenz, Erfahrung, Sachwissen und energiesparende Fenstertechnik mit geprüften Qualitätsprofilen.



Rund 36 lokale Kunststofffensterbauer, allesamt erfahrene Schweizer Fachbetriebe, stehen Ihnen als VEKA Partnerbetrieb zur Verfügung und bieten Ihnen kompetente Beratung, weitsichtige Planung sowie professionellen Service.

Haben Sie Fragen zu den VEKA Profilen oder zum Verarbeiter in Ihrer Nähe?

Michael Kind, unser Vertriebsleiter Schweiz, verschafft Ihnen gerne den notwendigen Durchblick: Telefon 052 335 05 77
mkind@veka.com, www.veka.ch



Das Qualitätsprofil

